

Zürich und Dachsen, 7. Januar 2002

KR-Nr. 2/2002

**POSTULAT** von Claudia Balocco (SP, Zürich), Erika Ziltener (SP, Zürich) und Käthi Furrer (SP, Dachsen)

betreffend Sensibilisierungs- und Präventionskampagne über Brustkrebs

---

Der Regierungsrat wird eingeladen, eine kantonale Kampagne zu lancieren, welche Frauen für die Gefahr der Erkrankung an Brustkrebs sensibilisiert und sie mit möglichen Vorsorgemassnahmen und (Selbst-) Untersuchungen bekannt macht. Besonderes Augenmerk ist auf die Information von jungen Frauen und von Frauen aus anderen Kulturkreisen zu legen.

Dabei soll wo möglich auch auf bestehende Institutionen als Multiplikatoren zurückgegriffen werden. Dies bedingt interne Schulung und Information und die Bereitstellung jeweils zielgruppengerechter Informationsunterlagen.

Claudia Balocco  
Erika Ziltener  
Käthi Furrer

Begründung:

Nach wie vor besteht bei vielen Frauen grosse Unwissenheit im Zusammenhang mit Brustkrebs, obwohl dies eine der häufigsten Todesursachen für Frauen ist. Zu dieser Unwissenheit kommt ein Verdrängungseffekt hinzu. Dies hält viele Frauen, nicht zu letzt viele junge Frauen oder Frauen aus anderen Kulturkreisen, davon ab, sich zum Beispiel selber regelmässig die Brust abzutasten. Eine Sensibilisierungs- und Präventionskampagne könnte hier wertvolle Aufklärungsarbeit leisten, die zur Früherkennung von Krankheiten führen kann und sich somit längerfristig nicht zuletzt auch finanziell auszahlt. Der Kanton Zürich sollte hier, wie einst bei der Suchtprävention, eine Pilot- und Vorbildfunktion einnehmen und so zur Enttabuisierung des Brustkrebs-Selbstuntersuchs beitragen. Eine geschickte Kampagne in der Öffentlichkeit könnte hier einiges bewirken.

Zumindest zu einem Teil kann und soll aber auch auf bestehende Institutionen wie zum Beispiel die Schule, Treffpunkte für ausländische Frauen, Elternberatungsstellen etc. zurückgegriffen werden. Diese Kanäle könnten für die Verbreitung von Informationen, aber auch für die Durchführung von Veranstaltungen genutzt werden und könnten bei Bedarf den Kontakt zu Fachpersonen vermitteln.